



Sammlung Theaterzettel

Die verlorene Tochter

Fulda, Ludwig

1918-06-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogtl. Hof- und National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 9. Juni 1918

Die verlorene Tochter

Lustspiel in drei Aufzügen von Ludwig Fulda
In Szene gesetzt von Emil Reiter

Personen:

Alex Kornemann, Landtagsabgeordneter	Hans Godek
Bernhard Kornemann, sein Nefse, Rentner	Alexander Köfert
Adolfine, dessen Frau	Julie Sanden
Kelly, ihre Tochter	Alice Lissa
Dr. Harald Lips, Literaturhistoriker	Ludwig Schmitz
Kurt Westfal, Rechtsanwalt	Julius von Klinkowström-Janson
Frau Eva Heinicus	Grete Sandheim
Margot Straub	Helene Lendenius
Ilse Becker	Else Werbreier
Baronin von Schmettau	Lene Blankenfeld
Hilke	Sijelotte Denera
Herta	Elise Werlach
Kinkeling	Robert Garrison
Frau Kinkeling	Grete Berger
Wittich	Adalbert Schlettow
Lina, Hausmädchen bei Kornemann	Kenne Leonie
Ein Hoteldirektor	Georg Köhler
Ein Zimmerkellner	Max Grünberg
Ein anderer Kellner	Adolf Jungmann
Ein Hausdiener	Paul Bieda

Das Stück spielt in Friedenszeit, an drei aufeinanderfolgenden Februartagen; der erste Aufzug in Berlin der zweite und dritte in einer Thüringer Winterfrische.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge finden größere Pausen statt

Anfang 7 Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 5—	Parterre 1. Abteil.	Mk. 4.50
(Loge VIII, X. & XII.) 2. und 3. Reihe	" 4.50	" 2. "	" 3.20
Empore 1. Reihe 1. Abteilung (Nr. 53 — 80)	" 4.50	" 3. "	" 2.—
1. Reihe II. Abt. (Nr. 1 — 52)	" 2.75	" 4. "	" 1.40
2. Reihe (Nr. 101 — 138)	" 2.75	" 5. "	" 0.75
3. Reihe	" 1.50	Auf der Estrade (Nr. 41 — 81)	" 4.—

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3— $\frac{1}{2}$ Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3— $\frac{1}{2}$ Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung von 11—1 und von 3— $\frac{1}{2}$ Uhr an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: Egon Alexer, Paradeplatz D 1, 5 und im Zeitungsbüch.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen.
Nach jeder Theatervorstellung fährt ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Sonntag, 9. Juni, D 50, hohe Preise: Die Jüdin

Anfang 6 Uhr